

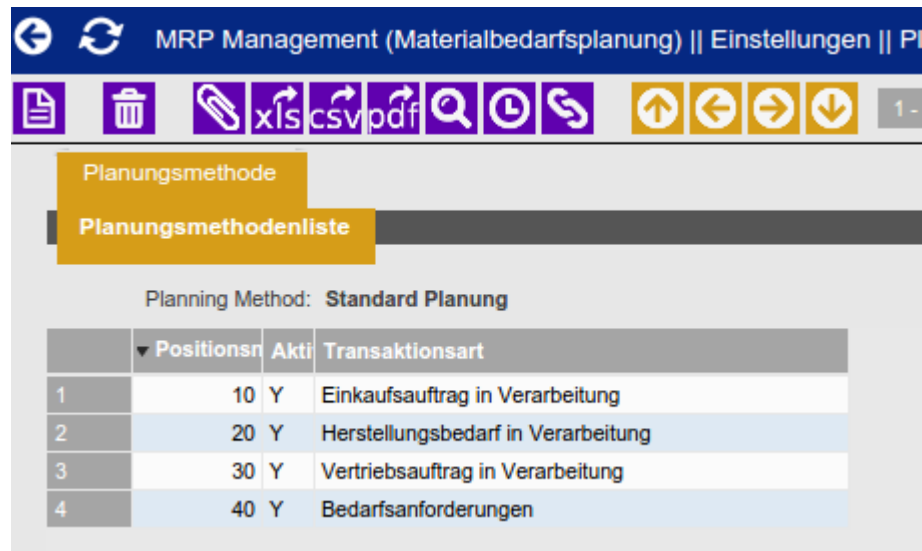
Ergebnisse Einkaufslauf

Einstellungen und Wissenswertes

Anlass dieses Dokumentes ist die Überarbeitung des Berechnungsprozesses des Einkaufslaufes in der Version 3.0.16. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie der Einkaufslauf (nachfolgend EK-Lauf) die Einkaufsvorschläge berechnet. Neu ist u.a., dass der EK-Lauf nun auch Einkaufseinheiten (2. Einheiten) und Hersteller berücksichtigt und diese Informationen aufzeigt. Neu ist auch die Spalte *Gesamtbedarf*.

Planungsmethode

Um den Einkaufslauf zu nutzen, ist zuvor einzustellen, welche Materialplanungen berücksichtigt werden sollen. In den hier verwendeten Beispielen waren alle 4 möglichen Planungsmethoden eingestellt.



MRP Management (Materialbedarfsplanung) || Einstellungen || P

Planungsmethode


Planungsmethodenliste

Planning Method: **Standard Planung**

	▼ Positionsn	Akti	Transaktionsart
1	10	Y	Einkaufsauftrag in Verarbeitung
2	20	Y	Herstellungsbedarf in Verarbeitung
3	30	Y	Vertriebsauftrag in Verarbeitung
4	40	Y	Bedarfsanforderungen

Zugesagte Lieferzeit

Pfad: *Stammdaten* || *Artikel* || *Artikel* >> *Einkauf*

Zugesagte Lieferzeit 

Wenn man den Einkauf über den Einkaufslauf steuern will, ist die

Zugesagte Lieferzeit in den Einkaufsdaten des Artikels ist eine elementare Angabe.

Die *Lieferzeit* berechnet den heutigen Tag mit 0, den morgigen Tag mit 1, den Tag darauf mit 2. Eine *Lieferzeit* von 2 Tagen heißt also, dass übermorgen geliefert werden würde, sofern nicht freie Tage dazwischen liegen.

Die *Zugesagte Lieferzeit* berücksichtigt daher den Betriebskalender oder - wenn vorhanden - die *Kalender Einstellungen* der Organisation. Dort hinterlegte freie Tage werden in den *Lieferzeiten* nicht mit eingerechnet. Im Standard ist der Betriebskalender so eingestellt, dass die Tage Samstag und Sonntag frei sind, also an diesen Tagen keine Lieferungen stattfinden. Es wird dann am nächsten 'Arbeitstag' wieder geliefert, was im Normalfall der Montag wäre. Entsprechend den hinterlegten Angaben errechnet der Einkaufs Kauf das Lieferdatum für den Einkaufsvorschlag.

Die *Zugesagte Lieferzeit* wird im weiteren bei der Berechnung des schnellsten Lieferdatums in den EK- und VK-Positionen berücksichtigt.

 **schnellstes Lieferdatum**

In den EK-Positionen wird die hinterlegte Lieferzeit - wie oben beschrieben - direkt berechnet.

In den VK-Positionen wird zusätzlich geschaut, ob ein ausreichender Lagerbestand vorhanden ist. Ist dies der Fall, wird das aktuelle Tagesdatum vorgeschlagen und es kann sofort geliefert werden. Ist kein ausreichender Lagerbestand vorhanden, wird unter Berücksichtigung schon existierender Lieferungen berechnet, wann die Lieferung erfolgen kann.

Bewertungen

Gibt es zu einem Artikel mehrere Lieferanten oder bietet ein Lieferant mehre EK-Varianten an,

wie z.B. verschiedene Hersteller, verschiedene Verpackungseinheiten (2.Einheiten) mit je verschiedenen Preisen, so kann und sollte den EK-Datensätzen eine Bewertung nach Wichtigkeit vergeben werden. Der EK-Lauf wird immer den höchst bewerteten Datensatz vorschlagen.

Lieferanten-Bewertung (gering=0 .. 
9=hoch)


Sicherheitsspanne

Die Sicherheitsspanne berücksichtigt nur die Bedarfe eines

definierten Zeithorizontes welcher in Tagen einzugeben ist. Die Berechnung erfolgt genau wie die Lieferzeit unter Berücksichtigung freier Tage des Betriebskalenders.

Außerdem berechnet sich Lieferzeit + Tage ... (weiter beschreiben...).

Werden 0 Tage eingegeben, so wird unterstellt das keine Sicherheitsspanne gewünscht ist und es werden immer alle in der Zukunft liegenden Mengen berücksichtigt.

Sicherheitsspanne-wird zur Lieferzeit 
addiert (0 : alles)

Ausgangslage für Beispiele

Es ist Mittwoch der 09.12.2015

Artikel M12x200 mit zunächst nur 1 Einkaufsdatensatz:

Lieferant 1

Bewertung: 8
 EK-Preis: 1,10 €
 Hersteller: nein
 2.Einheit: nein
 Preisgestaltung: nein
 Lieferzeit: 5 Tage.

Lagerbestand: anfangs 0 später 50 Stk.

VK-Auftrag von Mittwoch den 09.12.2015

Plandatum EK-lauf: Mittwoch den 09.12.2015

Sicherheitspanne: 0

Beispiele für EK-Vorschläge, die aus VK-Aufträgen resultieren

EK-Vorschlag zu VK-Auftrag ohne Lagermenge

EK-Vorschlag = VK-Menge

Purchasing Plan: 09-12-2015 - - - - 1048 - M12 x 200 mm - Sechskantschraube - DIN931 -										
	Artikel	Menge	Benötigte Me	▼ Geplantes L	Gesamtbedar	Einhe	Transaktionsart	A	B	Geschäftsp
1	1048 - M12 x 200	-50	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeitu			
2	1048 - M12 x 200	50	50	16-12-2015	50	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1

EK-Vorschlag zu VK-Auftrag mit Lagermenge

EK-Vorschlag = VK-Menge - Lagermenge

Gesamtbedarfsmenge = VK-Menge - Lagermenge

	Artikel	Menge	Benötigte Men	▼ Geplantes Lief	Gesamtbedar	Einhe	Transaktionsart	A	B	Geschäftsp
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	50	50	16-12-2015	50	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
3	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeitun			

EK-Vorschlag zu VK-Auftrag mit zuvor eintreffender EK-Menge
 EK-Vorschlag = VK-Menge - Lagermenge - EK-Menge
 Gesamtbedarfsmenge = VK-Menge - Lagerbestand - EK-Menge.

	Artikel	Menge	Benötigte Menge	▼ Geplantes Lie	Gesamtbed	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäftsp
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	10	0	11-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeit			
3	1048 - M12 x 200	40	40	16-12-2015	40	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
4	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeit			

EK-Vorschlag zu VK-Auftrag mit danach eintreffender EK-Menge.
 EK-Vorschlag = VK-Menge - Lagerbestand (EK-Menge wird nicht berücksichtigt!).
 Gesamtbedarfsmenge = VK-Menge - Lagerbestand

	Artikel	Menge	Benötigte Men	▼ Geplantes Li	Gesamtbed	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäftsp
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeit			
3	1048 - M12 x 200	50	50	16-12-2015	50	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
4	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeit			

Es kommen ein 2. und 3. VK-Auftrag dazu, je mit einer Woche Abstand. Dazu wird im VK-Auftrag ein entsprechendes *Zusagtedatum Lieferung* eingetragen.
 Sicherheitsspanne: 0 (Alles wird berechnet)

EK-Vorschlag für 3 VK-Aufträge mit je unterschiedlichem Lieferdatum und dazwischen eintreffender EK-Menge.
 EK-Vorschlag = VK-Menge(1+2+3) - Lagerbestand - EK-Menge.
 Gesamtbedarfsmenge = VK-Menge(1+2+3) - Lagerbestand - EK-Menge.

	Artikel	Menge	Benötigte Me	▼ Geplantes Lie	Gesamtbed	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäftsp
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeit			
3	1048 - M12 x 200	240	240	16-12-2015	240	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
4	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeit			
5	1048 - M12 x 200	-100	0	23-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeit			
6	1048 - M12 x 200	-100	0	30-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeit			

Um den Lagerbestand und damit das eingesetzte Kapital niedrig zu halten, soll der EK-Lauf aus dem letzten Beispiel nicht alles berücksichtigen. Dieses wird über den Eintrag im Feld Sicherheitsspanne gesteuert. Die Anzahl der Tage der Sicherheitsspanne wird auf die *Zugesagte Lieferzeit* hinzu addiert.

Ergebnis Sicherheitsspanne 1 Tag (Berechnung bis 17.12.)

	Artikel	Menge	Benötigte Me	▼ Geplantes Lie	Gesamtbe	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarb			
3	1048 - M12 x 200	50	50	16-12-2015		50 Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1

Ergebnis Sicherheitsspanne 2-4 Tage (18.12. - 22.12.)

	Artikel	Menge	Benötigte Me	Geplantes Lie	Gesamtbe	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	50	50	16-12-2015		50 Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
3	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarb			
4	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarb			

Der nächste VK-Auftrag würde erst bei einer Sicherheitsspanne von 5 Tagen dazu kommen. 5 Tage Sicherheitsspanne + 5 Tage Lieferzeit = 23.12.

	Artikel	Menge	Benötigte M	▼ Geplantes Lief	Gesamtbe	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbe			
3	1048 - M12 x 200	140	140	16-12-2015		140 Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
4	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbe			
5	1048 - M12 x 200	-100	0	23-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbe			

Würde die Sicherheitsspanne nun auf 10 Tage erhöht, käme auch der Auftrag mit Lieferdatum zum 30.12. dazu. Die Sicherheitsspanne wirkt also auch als Zeithorizont.

Würde der Vertriebsauftrag zum 16.12. nicht existieren, würde bei einer Sicherheitsspanne von 0 der EK-Vorschlag erst zum 23.12 erscheinen, da dann erst der Bedarf gedeckt werden muss.

	Artikel	Menge	Benötigte Men	▼ Geplantes Lie	Gesamtbed	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbe			
3	1048 - M12 x 200	140	140	23-12-2015		140 Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
4	1048 - M12 x 200	-100	0	23-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbe			
5	1048 - M12 x 200	-100	0	30-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbe			

EK-lauf und Mindestbestände

Ausgangslage Beispiele

Es wird in der Lagerplanung ein Meldebestand hinterlegt (Standard Lagerort). Die vorhandenen Aufträge werden aktualisiert und damit zurück in den Status Entwurf gestellt und wirken daher nicht mehr auf den EK-Lauf.

Stammdaten || Artikel || Artikel >> Lagerplanung

Ist ein *Meldebestand* hinterlegt, löst ein unterschreiten dieses Meldebestandes einen EK-Vorschlag aus. Es wird dann nur bis zum Meldebestand wieder aufgefüllt.

Planungsmethode	Standard Planung
Kapazität	<input type="text"/>
Meldebestand	<input type="text" value="200"/>
optimaler Lagerbestand	<input type="text"/>

EK-Vorschlag für unterschrittenen Meldebestand

EK-Vorschlag = Meldebestand - Lagermenge

Gesamtbedarfsmenge = 0

	Artikel	Menge	Benötigte Me	Geplantes Lie	Gesamtbe	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
3	1048 - M12 x 200	150	150	16-12-2015	0	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1

Wird zusätzlich auch noch ein *optimaler Lagerbestand* hinterlegt, dann wird nicht nur bis zum Meldebestand, sondern bis zum optimalen Bestand aufgefüllt. Entsprechend erhöht sich der EK-Vorschlag.

Planungsmethode	Standard Planung
Kapazität	<input type="text"/>
Meldebestand	<input type="text" value="200"/>
optimaler Lagerbestand	<input type="text" value="400"/>

EK-Vorschlag für unterschrittenen Meldebestand und auffüllen bis zum optimalen Lagerbestand

EK-Vorschlag = Meldebestand + optimalen Lagerbestand (abzgl. Meldebestand) - Lagermenge

Gesamtbedarfsmenge = 0.

	Artikel	Menge	Benötigte Me	Geplantes Lie	Gesamtbe	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
2	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Optimaler Lagerbestand (abzgl.			
3	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
4	1048 - M12 x 200	350	350	16-12-2015	0	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1

EK-Vorschlag für unterschrittenen Meldebestand und auffüllen bis zum optimalen Bestand unter Berücksichtigung einer zuvor eintreffenden EK-Menge.

EK-Vorschlag = Meldebestand + optimalen Lagerbestand (abzgl. Meldebestand) - Lagermenge - EK-Menge.

	Artikel	Menge	Benötigte Me	▼ Geplantes Lief	Gesamtbed	Einhe	Transaktionsart	A	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Optimaler Lagerbestand (abz			
3	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
4	1048 - M12 x 200	10	0	11-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeitu			
5	1048 - M12 x 200	340	340	16-12-2015		0 Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1

EK-Vorschlag für unterschrittenen Meldebestand und auffüllen bis zum optimalen Bestand unter Berücksichtigung einer erst später eintreffenden EK-Menge

EK-Vorschlag = Meldebestand + optimalen Lagerbestand (abzgl. Meldebestand) - Lagermenge - EK-Menge.

	Artikel	Menge	Benötigte Me	▼ Geplante	Gesamtbed	Einhe	Transaktionsart	A	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Optimaler Lagerbestand (abz			
2	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
3	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
4	1048 - M12 x 200	340	340	16-12-2015		0 Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
5	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeitu			

Da es keine Dringlichkeit in der Beschaffung durch VK oder Produktion gibt, wird auch die eigentlich erst später eintreffende EK-Menge berücksichtigt und der EK-Vorschlag entsprechend reduziert. Der optimale Lagerbestand wäre also erst mit der Lieferung am 18.12. erreicht und nicht schon mit dem EK-Vorschlag am 16.12.

EK-lauf mit VK-/ EK-Aufträgen und Mindestbeständen

Zu dem letzten Beispiel werden nun zusätzlich die 3 VK-Aufträge von weiter oben wieder aktiviert.

Sicherheitspanne: 0

EK-Vorschlag für unterschrittenen Meldebestand und auffüllen bis zum optimalen Bestand unter Berücksichtigung einer aus dem Bestand nicht zu befriedigenden VK-Menge und einer nicht rechtzeitig eintreffenden EK-Menge.

EK-Vorschlag = Meldebestand + Optimalen Lagerbestand (abzgl. Meldebestand) + VK-Menge(1+2+3) - Lagermenge - EK-Menge.

Gesamtbedarf = VK-Menge(1+2+3) - Lagerbestand - EK-Menge.

	Artikel	Menge	Benötigte Men	▼ Geplantes Lie	Gesamtbed	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Optimaler Lagerbestand (abzgl.			
2	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
3	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
4	1048 - M12 x 200	640	640	16-12-2015	240	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
5	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeitung			
6	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeitung			
7	1048 - M12 x 200	-100	0	23-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeitung			
8	1048 - M12 x 200	-100	0	30-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeitung			

Bei einer Sicherheitspanne von 2 Tagen ergibt sich folgendes Bild.

EK-Vorschlag = Meldebestand + optimalen Lagerbestand (abzgl. Meldebestand) + VK-Menge - Lagermenge - EK-Menge.

Gesamtbedarf = VK-Menge - Lagerbestand

	Artikel	Menge	Benötigte Men	▼ Geplantes Lie	Gesamtbed	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
2	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Optimaler Lagerbestand (abzgl.			
3	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
4	1048 - M12 x 200	440	440	16-12-2015	50	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
5	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeitung			
6	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeitung			

Die übrigen VK-Mengen werden auch hier nicht berücksichtigt, da diese noch zu einem späteren Zeitpunkt besorgt werden könnten.

Auch hier wäre der optimale Lagerbestand erst mit der Lieferung am 18.12. erreicht und nicht schon mit dem EK-Vorschlag zum 16.12.

Es gilt im generellen also:

1. Lagerbestand > Meldebestand → kein Bestellvorschlag
2. Lagerbestand < Meldebestand → prüfe ob optimaler Lagerbestand in Lagerplanung befüllt ist,

wenn 2. nein dann

3. Lagerbestand + Einkauf - Verkauf < Meldebestand → Bestellvorschlag bis Meldebestand (+ ggf. Differenz Verkauf, + ggf. Differenz Erhöhung)
oder
4. Lagerbestand + Einkauf - Verkauf > Meldebestand → kein Bestellvorschlag

wenn 2. ja dann

5. Lagerbestand + Einkauf - Verkauf < Meldebestand → Bestellvorschlag bis Optimaler Lagerbestand (+ ggf. Differenz Verkauf, + ggf. Differenz Erhöhung)
oder
6. Lagerbestand + Einkauf - Verkauf > Meldebestand → kein Bestellvorschlag

EK-Lauf und Herstellung

Vom Grundansatz werden Herstellungsbedarfe gleich behandelt wie die Bedarfe aus VK-Aufträgen.

Der VK-Auftrag des Fertigproduktes mit ermittelten schnellsten Lieferdatum, führt zu einem Verbrauchsbedarf der Einzelteile (Herstellungsbedarf in Verarbeitung), welche bei zu geringem Lagerbestand durch den EK zu beschaffen sind.

Zu dem letztem Beispiel gesellt sich nun ein Bedarf für die Produktion.

Sicherheitsspanne: 2 Tage.

Da die Sicherheitsspanne auf 2 eingestellt ist, wird der Bedarf für die Produktion vom 17.12. in diesem Beispiel mit eingerechnet und daher lt. Planung schon am 16.12. angeliefert.

EK-Vorschlag = Meldebestand + optimalen Lagerbestand (abzgl. Meldebestand) + VK-Menge + Produktionsmenge - Lagermenge - EK-Menge.

Gesamtbedarf = VK-Menge + Produktionsmenge - Lagerbestand.

	Artikel	Menge	Benötigte Me	Geplantes Lie	Gesamtbed	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
2	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Optimaler Lagerbestand (abzgl. M			
3	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
4	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeitung			
5	1048 - M12 x 200	690	690	16-12-2015	290	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
6	1048 - M12 x 200	-250	0	17-12-2015			Herstellungsbedarf in Verarbeitun			
7	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeitung			

EK-lauf und Bedarfsanforderungen

In den Einstellungen für den EK-Lauf können auch Bedarfsanforderungen eingestellt werden, so dass diese durch den EK-Lauf beschafft werden. Diese verhalten sich ebenfalls wie die Bedarfe aus Verkaufsaufträgen.

Das obige Beispiel wird ergänzt um eine Bedarfsanforderung für den 21.12.
Sicherheitspanne: 3 Tage

EK-Vorschlag = Meldebestand + optimalen Lagerbestand (abzgl. Meldebestand) + VK-Menge + Produktionsmenge + Bedarfsanforderung - Lagermenge - EK-Menge.
Gesamtbedarf = VK-Menge + Produktionsmenge + Bedarfsanforderung - Lagerbestand.

	Artikel	Menge	Benötigte Me	Geplantes Lie	Gesamtbe	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
2	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
3	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Optimaler Lagerbestand (abzgl			
4	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeitung			
5	1048 - M12 x 200	700	700	16-12-2015	300	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
6	1048 - M12 x 200	-250	0	17-12-2015			Herstellungsbedarf in Verarbeit			
7	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeitung			
8	1048 - M12 x 200	-10	0	21-12-2015			Bedarfsanforderungen			

Und so sähe das Ergebnis für Sicherheitspanne = 0 aus.

	Artikel	Menge	Benötigte Me	Geplantes Lie	Gesamtbe	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
2	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Optimaler Lagerbestand (ab			
3	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
4	1048 - M12 x 200	900	900	16-12-2015	500	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 1
5	1048 - M12 x 200	-100	0	16-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeit			
6	1048 - M12 x 200	-250	0	17-12-2015			Herstellungsbedarf in Verart			
7	1048 - M12 x 200	10	0	18-12-2015			Einkaufsauftrag in Verarbeit			
8	1048 - M12 x 200	-10	0	21-12-2015			Bedarfsanforderungen			
9	1048 - M12 x 200	-100	0	23-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeit			
10	1048 - M12 x 200	-100	0	30-12-2015			Vertriebsauftrag in Verarbeit			

EK-Lauf mit 2 Lieferanten

Ist in den Artikeldaten mehr als nur ein Einkaufsdatensatz vorhanden, dann wird der Einkaufslauf immer den höchst bewerteten vorschlagen.

Für obigen Artikel wird ein weiterer Einkaufsdatensatz mit einem anderen Lieferanten hinzugefügt:

Lieferant 2
 Bewertung: 9
 EK-Preis: 0,99 €
 Hersteller: nein
 2.Einheit: nein
 Preisgestaltung: nein
 Lieferzeit: 3 Tage.

Durch die höhere Bewertung wird nun dieser Lieferant auch im EK-Lauf ausgewählt. Ergebnis bei Sicherheitsspanne 1 Tag

	Artikel	Menge	Benötigte Me	Geplantes Lie	Gesamtbes	Einhe	Transaktionsart	Au	B	Geschäfts
1	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Optimaler Lagerbestand (ab			
2	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015			Lagerbestand			
3	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015			Meldebestand Lager			
4	1048 - M12 x 200	350	350	14-12-2015	0	Stück	Einkaufs-Vorschlag			Lieferant 2

Durch die Lieferzeit von nur 3 Tagen wird bei einer Sicherheitsspanne von 1 Tag der Einkaufsvorschlag schon zum 14.12. gebracht.

EK-Lauf mit 2. Einheit, Hersteller und Preisgestaltung

Die EK-Datensätze des Artikel können um 2. Einheit (Verpackungseinheit) und Informationen zum Hersteller ergänzt werden.

Lieferant 2
 Bewertung: 9
 EK-Preis: 9,00€
 Hersteller: NoName
 2.Einheit: 10er
 Preisgestaltung: nein
 Lieferzeit: 3 Tage.

In folgendem Beispiel ist nun der EK-Datensatz mit der 2.Einheit am höchsten bewertet. Die 2. Einheit ist eine 10 Stk. Packung.

	Artikel	Meng	Benötigte Menge	Geplantes G	Einhe	Transaktionsart	Auftragsm	Bestellein	Geschäfts	A	Herstelle
1	1048 - M12 x 200	50	0	09-12-2015		Lagerbestand					
2	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015		Optimaler Lagerbestand (ab					
3	1048 - M12 x 200	-200	0	09-12-2015		Meldebestand Lager					
4	1048 - M12 x 200	350	350	14-12-2015	0	Stück	Einkaufs-Vorschlag	35	10er	Lieferant 2	NoName

Die Spalten Auftragsmenge, Bestelleinheit und Hersteller halten nun in der Zeile des Einkaufsvorschlages die entsprechenden Informationen bereit.

Nun wird dieser EK-Datensatz noch um eine Preisgestaltung ergänzt

Preisstaffel:

1 - 9 stk. = 10 % Rabatt

10 - 50 stk. = 7,50 fester Preis

Im EK-Lauf wird zwar nur der nicht ermäßigte Listenpreis ausgegeben, aber in der daraus generierten Bestellung wird die Preisstaffel korrekt übernommen.

Auftragsmenge	<input type="text" value="35"/>	<input type="button" value="Calculator"/>	Bestelleinheit	<input type="text" value="10er"/>
Bestellt	<input type="text" value="350"/>	<input type="button" value="Calculator"/>	Einheit	<input type="text" value="Stück"/>
gelieferte Menge	<input type="text" value="0"/>		Hersteller	<input type="text" value="NoName"/>
Berechnet	<input type="text" value="0"/>		Fakturierter Betrag	<input type="text"/>
Rechnung komplett	<input type="checkbox"/>		Lieferung komplett	<input type="checkbox"/>
Mengeneinheit	<input type="text" value="7,5000"/>	<input type="button" value="Calculator"/>	Währung	<input type="text" value="EUR"/>
Standardpreis	<input type="text" value="9,0000"/>	<input type="button" value="Calculator"/>	Preis Anpassung nicht verwenden	<input type="checkbox"/>